

Hinweise zur Benutzung

Der Aufbau des Kommentars zu jeder einzelnen Schrift ist prinzipiell gleich: Ein *Überblickskommentar* klärt die Entstehung und die Quellenlage, er analysiert Konzeption und Struktur des jeweiligen Werkes sowie den Stellenwert im Gesamtwerk, schließlich bietet er einen Ausblick auf die Wirkungsgeschichte. Der *Einzelstellenkommentar* ist lemmatisiert und beginnt mit der Seiten- und Zeilenangabe der jeweils zu kommentierenden Stelle nach der *Kritischen Studienausgabe* (KSA), darauf folgt das Text-Zitat in Kursivschrift und dann der Kommentar. Die KSA-Bandnummer entspricht der Bandnummer des Kommentars. Nietzsches Name wird mit N. abgekürzt.

Querverweise innerhalb des Kommentars werden mit dem Kürzel NK (für Nietzsche-Kommentar) angezeigt (z. B. innerhalb des Kommentars zu Za: NK 304, 10–13). Den Querverweisen auf andere Kommentarbände ist die jeweilige Kommentar-Bandnummer beigelegt, die sich zugleich an der KSA-Bandzählung orientiert, es folgen Seiten- und Zeilenangaben (z. B.: NK 3/2, 481, 15). Wird auf eine Textpassage statt auf ein einzelnes Lemma in einem anderen Kommentarband verwiesen, dann geschieht dies mit Angabe der Seitenzahl „S.“ des Kommentarbandes (z. B. vgl NK 3/1, S. 142 f.). Das Kürzel ÜK verweist auf Überblickskommentare zum Werk, den Werkteilen und den einzelnen Kapiteln.

N.s Werke sind ebenso wie andere häufig zitierte Quellen nach dem jedem Band beigegebenen Siglenverzeichnis ausgewiesen. Notate aus dem Nachlass sind mit der in KGW / KSA fixierten Nummer versehen, nach dem Schema: NL Jahr, KSA-Bandzahl, Notatnummer, KSA-Seitenzahl, KSA-Zeilenzahl (z. B.: NL 1882/83, KSA 10, 4[162], 160, 8; ggf. mit N.s Nummerierung innerhalb der Sentenzensammlung, angefügt unmittelbar nach der eckigen Klammer: NL 1882, KSA 10, 5[1]144, 203, 5 f.). Briefe werden zitiert: X an Y, Datum, KSB- oder KGB-Band, Briefnummer (mit Nr.), Seitenzahl (mit S.), ggf. Zeilenzahl (z. B.: N. an Franziska Nietzsche, 22. 08. 1888, KSB 8/KGB III 5, Nr. 1093, S. 395, Z. 4). Um trotz der Zahlenhäufung klare Zuordnungen zu ermöglichen, werden bei den Briefen die Abkürzungen „Nr.“, „S.“ und „Z.“ beibehalten.

Soweit Forschungsliteratur und Quellen aus Platzgründen nur abgekürzt (Autornachname Erscheinungsjahr, Seite) zitiert werden, ist im Literaturverzeichnis am Ende des Bandes der jeweilige Titel leicht zu identifizieren.

